

# Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am Donnerstag, den 26. Januar 2023

Anwesend: Cong Trang Dinh, Markus Fertig, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Rüdiger Ochs, Michael Pietsch, Herbert Ruholl, Gabriele Ruppelt, Karin Schott, Helga Schwertfeger, Manuela Sehrt-Oppermann, Sonja Wachtendorf

## **TOP 1: Begrüßung und Schriftlesung**

Pfarrer Mnich begrüßt die Anwesenden und liest aus dem 1. Kapitel des 2. Timotheus Briefes.

## **TOP 2: Wahl des/ der Vorsitzenden**

Vor den Wahlen wird eine Vorstellungsrunde eingeschoben.

Frau Ruppelt kandidiert erneut für das Amt der Vorsitzenden und wird einstimmig wiedergewählt.

## **TOP 3: Wahl des/ der stellvertretenden Vorsitzenden**

Markus Fertig und Gabriele Vauti werden einstimmig zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

## **TOP 4: Wahl des/ der Protokollführenden**

Stefan Hain übernimmt die Aufgabe des Protokollführenden.

## **TOP 7: Berufung weiterer Mitglieder**

Dieser TOP wird vorgezogen!

Herbert Ruholl ist als Gast anwesend, weil er im Vorfeld bereits für eine mögliche Mitarbeit angefragt wurde. Dazu ist er gern bereit und wird durch die Anwesenden offiziell in den Pfarrgemeinderat berufen.

Des Weiteren sollen alle Mitglieder erneut überlegen, ob ihnen speziell noch „jüngere“ Gemeindemitglieder einfallen, die den Pfarrgemeinderat verstärken könnten. Bei der nächsten Versammlung soll da noch einmal drauf geschaut werden.

## **TOP 5: Delegationen**

### **A. Bestimmung eines in den Kirchenvorstand zu entsendenden PGR-Mitglieds**

Manuela Sehrt-Oppermann wird diese Aufgabe weiter übernehmen.

### **B. Entsendung eines Mitglieds in den Dekanats-Pastoral-Rat**

Gabriele Vauti wird das Gremium weiterhin im Dekanat vertreten.

### **C. Entsendung in den pädagogischen Beirat der Kindertagesstätte.**

Sonja Wachtendorf und Herbert Ruholl werden diese Aufgabe übernehmen.

## **TOP 6: Bildung von Ausschüssen**

⇒ Ökumene:

- Diskussion: Ist ein explizierter Arbeitskreis überhaupt notwendig? An vielen Stellen wird Ökumene einfach gelebt, ohne dass die Menschen es so benennen. Ist das nicht gut so?
- Müssten nicht zunächst Ziele benannt sein, bevor ein Ausschuss gegründet wird?
- Andererseits kann auch ein Ausschuss Ziele und Ideen formulieren, die dann in das größere Gremium eingebracht werden.
- Es wird entschieden, aktuell (noch) keinen Ausschuss zu bilden und das Thema im Blick zu behalten.

- ⇒ Festausschuss:
  - Karin Schott, Manuela Sehrt Oppermann, Gabriele Ruppelt
  
- ⇒ Kinder- und Jugend:
  - Herbert Ruholl, Cong Trang Dinh, Manuela Sehrt-Oppermann, Andrea Hoffmann, Markus Fertig
  - Darüber hinaus sollen zu den Treffen weitere Vertreter:innen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendgruppen eingeladen werden.
  
- ⇒ Liturgie:
  - Austausch über mögliche Ziele und Ideen solch eines Ausschusses. Es wird noch kein Ausschuss gebildet, aber es melden Interesse an: Rüdiger Ochs, Herbert Ruholl, Helga Schwerdtfeger, Gabriele Ruppelt, Bernward Mnich
  
- ⇒ Öffentlichkeit:
  - Gisela Noske soll gefragt werden, ob sie nach wie vor den Kontakt zur Zeitung übernehmen würde.
  - Ansonsten braucht es nicht unbedingt einen Ausschuss, aber gute Kommunikation und Aktualität ist wichtig. Stefan Hain bittet um Unterstützung bei der Pflege der Internetseite. Herbert Ruholl und Trang Dinh sind dazu bereit.

#### **TOP 8: Termine:**

Zunächst werden folgende Sitzungstermine abgestimmt:

2. März / 30. März / 27. April

Als Ort der Sitzung wird grundsätzlich Querum bestimmt, da dort die Möglichkeit besteht, ggf. Mitglieder online dazu zu schalten. Stefan Hain wird die Technik dazu möglichst fest installieren.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Das Bistum erhebt aktuell den Bedarf an Fortbildungen bzw. das Interesse an bestimmten Themen aus den Gemeinden und Gremien. Diese Bedarfsabfrage wird Stefan Hain an alle Mitglieder des PGR versenden.

Das letzte Protokoll der vergangenen Legislaturperiode soll noch einmal an alle Mitglieder versandt werden, da darin auch potenzielle Themen und Anregungen für den neuen PGR enthalten sind.

Absprache zum veränderten Umgang mit den PGR-Protokollen:

- ⇒ Die Protokolle sollen möglichst zeitnah an die Mitglieder gemailt werden.
- ⇒ Dann besteht etwa eine Woche Rückmeldezeit, um ggf. auf Fehler oder Korrekturbedarf hinzuweisen.
- ⇒ Sollte es keine Einsprüche geben, wird das Protokoll mit dem Zusatz „vorläufig – noch nicht verabschiedet“ bereits veröffentlicht. So ist die Gemeinde in der Regel aktuell informiert.

Stefan Hain erstellt ein Online-Dokument mit allen Mitgliedern und bereits vorhandenen Kontaktdaten. Diese Liste soll durch die Mitglieder ergänzt bzw. korrigiert werden.

Gabriele Ruppelt beschließt die Sitzung gegen 21:45 Uhr.

*Protokoll: Stefan Hain*